

Landkreis Oberhavel
 Fachbereich Landwirtschaft
 und Verbraucherschutz
 Adolf-Dechert-Straße 1
 16515 Oranienburg

E-Mail: Landwirtschaft@oberhavel.de

Antrag auf Entschädigungsleistungen nach dem Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen

Hiermit beantrage ich die Gewährung von Entschädigungsleistungen gemäß dem Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen vom 21.11.2018, zuletzt geändert durch Art. 2 Grundgesetz vom 21.12.2022 (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG). Grundlage ist das Nutzungsverbot von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen vom 23.11.2024 bis zum 08.03.2025 innerhalb der vorläufigen infizierten Zone aufgrund der Tierseuchenallgemeinverfügung des Landkreises Oberhavel zur Feststellung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen und zur Festlegung einer vorläufigen infizierten Zone vom 18.12.2024 in der Fassung der 1. Änderung zur Tierseuchenallgemeinverfügung des Landkreises Oberhavel vom 03.02.2025.

1. Angaben zum Antragsteller/in

Betriebsbezeichnung	
Rechtsform	
BNR-ZD (wenn vorhanden)	
Name, Vorname (Geschäftsführer/in oder Betriebsinhaber/in)	
Ort (der Betriebsstätte)	
Straße und Nr.	
Postleitzahl	
Telefonnummer	
E-Mailadresse	

2. Bankdaten

Bank	
Kontoinhaber	
IBAN	
BIC	

3. Angaben zum Schaden

Bitte geben Sie an, für welche landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Flächen bzw. Parzellen Sie eine Entschädigung beantragen. Pächter eines Grundstückes haben einen entsprechenden Nachweis beizufügen.

Reichen Sie zusätzlich einen aktuellen Kartenausschnitt der betroffenen Fläche oder Parzelle ein.

Ich bin (Zutreffendes bitte ankreuzen).

- Eigentümer/in und Besitzer/in des Grundstücks/der Parzelle (z. B. Pächter/in)
 (Rechtsgrundlage der Entschädigung: § 6 Absatz 7 TierGesG)
 Nutzungsform: landwirtschaftlich/forstwirtschaftlich/jagdwirtschaftlich Art des Schadens und Zeitpunkt der Feststellung:

Gemarkung	Flur	Flurstück oder Parzellen-Nr. lt. Agrarförderantrag 2024	Nutzungsform/ bestellte Frucht	Größe (m²)

- Waldeigentümer/in und Waldbesitzer/in des Grundstücks/der Parzelle (z. B. Pächter/in)
 (Rechtsgrundlage der Entschädigung: § 6 Absatz 7 und 8 TierGesG)
 Nutzungsform: landwirtschaftlich/forstwirtschaftlich/jagdwirtschaftlich
 Art des Schadens und Zeitpunkt der Feststellung:

Gemarkung	Flur	Flurstück-	Nutzungsform

- Jagdbezirksinhaber/in oder Jagdausübungsberechtigter/e des Jagdbezirkes
 (Rechtsgrundlage der Entschädigung: § 6 Absatz 9 TierGesG)
 Art des Schadens und Zeitpunkt der Feststellung:

Jagdbezirk	Jagdnummer	Nutzungsform/bestellte Fruchtart

4. Höhe des Schadens

Zur Bewertung des entstandenen Schadens ist ein Gutachten durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft und Gartenbau des Landes Brandenburg oder eines anderen Bundeslandes unumgänglich.

Dieses Gutachten zur Ermittlung der Schadenshöhe ist von Ihnen als Anspruchsberechtigter zu beauftragen und die Kosten des Gutachtens sind Bestandteil der Entschädigungssumme.

Informationen zu öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Landes Brandenburg sind auf der Internetseite des bundesweiten Industrie- und Handelskammern (IHK) Sachverständigenverzeichnis abrufbar.

Die Entschädigung wird auf Grund nachfolgender Maßnahmen beantragt (Zutreffendes bitte ankreuzen).

- der Absperrungsmaßnahmen auf dem Grundstück (§ 6 Abs. 7 TierGesG)
- der Nutzungsbeschränkung oder des Nutzungsverbots des Grundstücks oder der Anlage von Jagdschneisen (§ 6 Abs. 8 TierGesG)
- erhöhter Aufwand oder der Beschränkung oder des Verbots der Jagd (§ 6 Abs. 9 TierGesG)
- sonstige Ansprüche (§ 39a TierGesG) und / oder amtlicher Beauftragung

Art der Entschädigung	Begutachteter Zeitraum	Aufwand-/Schadenshöhe
§ 6 Abs. 7 TierGesG		
§ 6 Abs. 8 TierGesG		
§ 6 Abs. 9 TierGesG		
§ 39a TierGesG		
Gutachterkosten gesamt		

Hinsichtlich der Gutachterkosten ist dieses im Original beizufügen.

Lfd. Nr.	Datum Gutachter	Name Gutachter	Erreichbarkeit Gutachter Telefon/E-Mail

5. Versicherung

Ich habe eine zusätzliche Versicherung (Tierseuchen/ASP) abgeschlossen (Zutreffendes bitte ankreuzen). Bei Vorliegen einer Versicherung ist diese als Nachweis beizufügen.

- Ja
- nein

6. Sonstige Erklärungen

- Ich nehme davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Entschädigungsleistungen besteht.
- Ich nehme davon Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, der Bewilligungsbehörde die zur Aufklärung des Sachverhaltes und zur Bearbeitung des Antrages erforderlichen Informationen auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.
- Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Mir ist bekannt, dass die Entschädigung zurückgefordert werden kann, wenn diese Angaben falsch sind.
- Die Angaben im Antrag sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Entschädigung vorliegen.
- Sofern Ersatz- oder Entschädigungsleistungen durch Dritte gewährt wurden/werden, verpflichte ich mich zur Rückzahlung der Entschädigung an den Landkreis Oberhavel.

7. Datenschutz

- Die „Einwilligungserklärung in die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)“ sowie die „Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten durch den Fachbereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ sind Bestandteil der Antragstellung.
- Ich verpflichte mich, die Einwilligungserklärung im Rahmen der Antragstellung unterschrieben einzureichen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller/-in / Stempel

Anlagen:

- Einwilligungserklärung in die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten durch den Fachbereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz